



Donnerstag, 9. Mai (Himmelfahrt) nachmittags 3 Uhr, bei Abendpreisen:

Zum 48. Male:

Husarenfieber.

Lustspiel in 4 Akten von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.

Regie: Arthur Holz.

PERSONEN:

Freiherr v. Ellerbeck, Oberst	in einem Husaren-Regiment	Heinrich Götz	Marianne von Fahrenholz, geb.
Waacknitz, Oberleutnant		Oskar Groteck	Lambrecht
Hans v. Kehrberg, Leutnant		Otto Stoeckel	August Nippes, Fabrikbesitzer
Dietz v. Brentendorp, Leutn.		Carl Ekert	Lina, seine Frau
Orff, Leutnant		Emil Geyer	Erika, ihre Tochter
Rhena, Leutnant		Ludwig Bettelheim-	Bröckmann, Stadtrat
		Gabillon	Frau Bröckmann
Kern, Leutnant		Gustav Schwieger	Lotte, ihre Tochter
von Tieffenstein, Leutnant		Ernst Laskowski	Suna, Stadtverordnetenvorsteher
Rammingen, Fähnrich		Hans-Walter Lassen	Frau Suna
Krause, Wachtmeister		Theodor Kigler	Fränze Köttgen, ihre Nichte
Kellermann, Ordonnanz		Alfred Breiderhoff	Friedrich
Heinrich Lambrecht, Fabrikbes.		Carl Dapper	Minna
Clara, seine Frau		Fanny Ritter	Sophie
Rose, ihre Stieftochter		Eva Speier	
		Irma Römer	
		Heinrich Matthaes	
		Helene Rietz	
		Antonie Ernau	
		Theodor Stolzenberg	
		Magda Werth	
		Elisabeth Huch	
		Hans Battige	
		Claire Madesky	
		Claire Dunkel	
		Paul Henckels	
		Helene Urfus	
		Gertrud Seeliger	

Husarenoffiziere. Ordonnanz. Ballgäste. Dienerschaft. Jungen.

Ort der Handlung: Im 1. Akte Jackschewo, ein Kirchdorf an der russischen Grenze, in den folgenden Akten Kirchhain, eine mitteldeutsche Fabrikstadt.

Nach dem 1. und 3. Akt je 10 Minuten Pause. Vor den Pausen fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE:

I. Rang Proszeniumloge	Mark 8,—	Parkett 10.—15. Reihe	Mark 3,—
I. Rang Untere Proszeniumloge	" 7,—	II. Rang Balkon	" 2,—
I. Rang Mittelloge	" 4,50	II. Rang 2.—6. Reihe	" 1,50
I. Rang Seitenloge	" 4,50	II. Rang 7.—9. Reihe	" 1,—
Parkettlogen	" 4,—	II. Rang 10.—11. Reihe	" 0,70
Parkett 1.—4. Reihe	" 4,50	II. Rang Stehplatz	" 0,50
Parkett 5.—9. Reihe	" 4,—		

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 3 Uhr. Ende der Vorstellung 5 Uhr. Kassenöffnung 2 1/2 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstraße) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr).
Telephonische Billettbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.
Die vorausbestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden,
sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe
für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse
sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605) und in
dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmsplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851).

Spielplan: Donnerstag, 9. Mai, abends 7 1/2 Uhr: „Der Dieb“ von Henry Bernstein.

Anfang 7 1/2 Uhr.	Freitag, 10. Mai 1907:	Anfang 7 1/2 Uhr.
<h1>Die Räuber</h1>		
Ein Schauspiel in fünf Aufzügen von Friedrich Schiller.		

Samstag, 11. Mai (Abonnement B), abends 8 Uhr: „Boubouroche“ von Georges Courteline.
Hierauf: „Der Ehrenmann“ von Paul Alexander und „Die Hasenpfote“ von Hans Brenner.
Sonntag, 12. Mai, mittags 11 1/2 Uhr: Dichter- und Tondichter-Matinée: „Shakespeare“.
nachmittags 3 Uhr, zu ermäßigten Preisen: „Der Raub der Sabinerinnen“ von Franz und
Paul von Schönthan.
abends 7 1/2 Uhr: „Madame Sans-Gêne“ von Victorien Sardou.



Schauspielhaus Düsseldorf.

Donnerstag, 9. Mai (Himmelfahrt)

7 1/2 Uhr, bei Abendpreisen:

Husaren.

Lustspiel in 4 Akten von

Richard Skowronnek.

Freiherr v. Ellerbeck, Oberst
 Waacknitz, Oberleutnant
 Hans v. Kehrberg, Leutnant
 Dietz v. Brentendorp, Leutn.
 Orff, Leutnant
 Rhena, Leutnant
 Kern, Leutnant
 von Tieffenstein, Leutnant
 Rammingen, Fähnrich
 Krause, Wachtmeister
 Kellermann, Ordonnanz
 Heinrich Lambrecht, Fabrikbes.
 Clara, seine Frau
 Rose, ihre Stieftochter

in einem Husaren-Regiment
 Heinrich
 Oskar
 Otto
 Carl
 Emil
 Ludwig
 Gustav
 Ernst
 Hans-W.
 Theodor
 Alfred
 Carl
 Fanny
 Eva



renholz, geb.
 Irma Römer
 Fabrikbesitzer Heinrich Matthaes
 Helene Rietz
 Antonie Ernau
 Theodor Stolzenberg
 Magda Werth
 Elisabeth Huch
 Hans Battige
 Claire Madesky
 Claire Dunkel
 Paul Henckels
 Helene Urfus
 Gertrud Seeliger

Ort der Handlung: Im 1. Akte Jacksch
 Kirch

haft. Jungen.
 en Grenze, in den folgenden Akten
 dt.

Nach dem 1. und 3. Akt je

fällt der Hauptvorhang.

1. Rang Proszeniumloge
 1. Rang Untere Proszeniumloge
 1. Rang Mittelloge
 1. Rang Seitenloge
 Parkettlogen
 Parkett 1.—4. Reihe
 Parkett 5.—9. Reihe

Reihe Mark 3,—
 Reihe " 2,—
 Reihe " 1,50
 Reihe " 1,—
 Reihe " 0,70
 stz " 0,50

exklusive der

robengebühr.

Beginn der Vorstellung 3 Uhr

Kassenöffnung 2 1/2 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernen)
 Telephonische Billettbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.
 Die vorausbestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden,
 sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe
 für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse
 sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605) und in
 dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmsplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851).

Spielplan: Donnerstag, 9. Mai, abends 7 1/2 Uhr: „Der Dieb“ von Henry Bernstein.

Anfang 7 1/2 Uhr. **Freitag, 10. Mai 1907:** Anfang 7 1/2 Uhr.
Die Räuber
 Ein Schauspiel in fünf Aufzügen von Friedrich Schiller.

Samstag, 11. Mai (Abonnement B), abends 8 Uhr: „Boubouroche“ von Georges Courteline.
 Hierauf: „Der Ehrenmann“ von Paul Alexander und „Die Hasenpfote“ von Hans Brenner.
 Sonntag, 12. Mai, mittags 11 1/2 Uhr: Dichter- und Tondichter-Matinée: „Shakespeare“.
 nachmittags 3 Uhr, zu ermäßigten Preisen: „Der Raub der Sabinerinnen“ von Franz und
 Paul von Schönthan.
 abends 7 1/2 Uhr: „Madame Sans-Gêne“ von Victorien Sardou.